I. 1. Wöchentliche Lehrstunden während des Sommers 1903.

Unterrichts-Gegenstände	Gymnasium												Vorschule			
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA1	IIIA2	IIIB1	IIIB2	IV	V	VI	Sa.	VII	VIII	IX	Sa.
Religion a) evang.	2		2	2	2		2		2	2	3	17	2	2		4
Schülerzahl	12	9	21	20	20	17	21	19	39	37	35		27	21	29	
b) kathol.	2				2					2		6	2			2
Schülerzahl	4	3	5	3	4	2	4	3	6	9	6		6	3	1	
c) jüd.	2			2								4	2			2
Schülerzahl	2	4	2	6	2	5		2	1	2	4		5	4	2	
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	3	2	2	2	2	3	2 / 1 } 3	3 / 1 } 4	30	10	9	10	29
Latein	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	84				
Griechisch	6	6	6	6	6	6	6	6				48				
Französisch	3	3	3	3	2	2	2	2	4			24				
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	2 / 1	2 / 1	2 / 1	2 / 1	2 / 1	2 / 2	2	2	32				
Rechnen und Mathematik	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	40	5	4	4	13
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22				
Schreiben					2					2	2	6	4	4		8
Zeichnen					2	2	2		2	2		10				
Singen	3									2	2	7	1			1
Turnen	3				3		3			3		12	1			1
Pflichtstunden	36	36	36	36	36	36	36	36	35	30	30	342	23	21	16	60
Zeichnen (fakultativ)	2											2				
Hebräisch (fakultativ)	2		2									4				
Englisch (fakultativ)	2		2									4				
												352				60

Bemerkung: 1. Im Winterhalbjahre mussten die beiden Untertertien und die beiden Obertertien wegen Mangels an Lehrkräften sowohl in Geschichte als auch in Naturwissenschaft vereinigt werden.

2. Im Winterhalbjahre trat für VII und VIII noch je eine Stunde Heimatskunde hinzu. Im Turnen wurden während des Sommers 72 Schüler (VII u. VIII) zusammen unterrichtet, im Wintersemester 42 (VII).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. a) Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsgegenstände unter die Lehrer im Sommer 1903.

No.	Lehrer	Ordinariat	GYMNASIUM											Vorschule			Summa
			I A	I B	II A	II B	III A 1	III A 2	III B 1	III B 2	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
1	**Dr. Anger,** Direktor		beurlaubt														
2	Prf. Dr. **Praetorius** Oberlehrer	I A	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem.	4 Mathem.	3 Mathem.		3 Mathem.								20
3	Prf. Dr. **Darnmann** Oberlehrer	II A			7 Latein 6 Griech.					6 Griech.							19
4	Prf. Dr. **Böttcher,** Oberlehrer	III B 1	6 Griech.		3 Deutsch				8 Latein				2 Geogr.				19
5	Prf. **Gortzitza,** Oberlehrer					3 Gesch.	3 Gesch.	2 Deutsch 3 Gesch.		8 Latein							19
6	Prf. **Reimann,** Oberlehrer		3 Deutsch 3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.					4 Französ.						19
7	Prf. **Bordihn,** Oberlehrer	III A 2		3 Deutsch				8 Latein 6 Griech.		3 Gesch.							20
8	Prf. **Preuss,** Oberlehrer	II B	7 Latein			3 Deutsch 7 Latein					4 Gesch.						21
9	Dr. **Hennig,** Oberlehrer	I B		7 Latein 6 Griech.		6 Griech.			6 Griech.								21+4 25
10	**Bösler,** Oberlehrer	III B 2		4 Mathem. 2 Physik	2 Physik	2 Physik	2 Naturb.	3 Mathem. 2 Naturb.	2 Naturb.	3 Mathem. 2 Naturb.							22+2 24
11	Dr. **Tietz,** Oberlehrer	III A 1	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.		8 Latein 6 Griech.										23
12	**Link,** wissenschaftlicher Hülfslehrer	IV	2 Hebräisch				2 Deutsch 2 Französ.			2 Französ.	2 Religion 8 Latein 4 Rechnen u. Math.						22
13	**Schröder,** Predigtamts-Kand.	VI							3 Gesch.	2 Deutsch	3 Deutsch	1 Gesch. 2 Geogr.	3 Religion 8 Latein				22
14	**Eberhardt,** Predigt- u. Schulamts-Kandidat	V						2 Französ.	2 Deutsch 2 Französ.		2 Naturb.	2 Religion 2 Deutsch 8 Latein 2 Naturb.					22
15	**Schultz,** Zeichenlehrer		2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Schreib. 2 Zeichnen 3 Turnen	2 Naturb. 2 Schreib.	4 Schreib.			24+1 25
16	**Haak,** Vorschullehrer	VII	3 Turnen				2 Schreiben					4 Rechnen	3 Deutsch 1 Gesch.	10 Deutsch 5 Rechnen			26+2 28
17	**Eichstädt,** Vorschullehrer	VIII					3 Turnen		3 Turnen				4 Rechnen	1 Turnen	2 Religion 9 Deutsch 4 Rechnen 4 Schreib.		28+2 30
18	**Prahl,** komm. Vorschull.	IX												2 Religion		10 Deutsch 4 Rechnen	16
19	**Hammer,** Divisionspfarrer		2 Religion		2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion								10
20	**Hugen,** Oberlehrer		2 Englisch		2 Englisch												4
21	**Wagner,** Musikdir.		3 Gesang									2 Gesang	2 Gesang	1 Gesang			8
22	**Gollnick,** Kaplan		2 kath. Religion				2 kath. Religion										4
23	**Scherer,** Sem.-Oberlehrer											2 kath. Religion		2 kath. Religion			4
24	Dr. **Loevy,** Rabbiner		2 jüd. Religion			2 jüd. Religion					2 jüd. Religion						6

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. b) Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsgegenstände unter die Lehrer für August und September 1903.

Nr.	Lehrer	Ordinariat	GYMNASIUM											Vorschule			Summa
			I A	I B	II A	II B	III A 1	III A 2	III B 1	III B 2	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
1	Dr. **Anger**, Direktor.		beurlaubt														
2	Prf. Dr. **Praetorius** Oberlehrer	I A	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem.	4 Mathem.	3 Mathem.		3 Mathem.								20
3	Prf. Dr. **Darnmann** Oberlehrer	II A		7 Latein	7 Latein 6 Griech.												20
4	Prf. Dr. **Böttcher**, Oberlehrer	III B 1	6 Griech.		3 Deutsch				8 Latein				2 Geogr.				19
5	Prf. **Gortzitza**, Oberlehrer					3 Gesch.	3 Geschichte	2 Deutsch		8 Latein	4 Gesch. u. Geogr.						20
6	Prf. **Reimann**, Oberlehrer		3 Deutsch 3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.					4 Französ.						19
7	Prf. **Bordihn**, Oberlehrer	I B		3 Deutsch 6 Griech.				6 Griech.	6 Griech.								20+1 21
8	Prf. **Preuss**, Oberlehrer	II B	7 Latein			3 Deutsch 7 Latein 6 Griech.											20+3 23
9	Dr. **Hennig**, Oberlehrer		beurlaubt														
10	**Bösler**, Oberlehrer	III B 2		4 Mathem. 2 Physik	2 Physik	2 Physik	2 Naturb.	3 Mathem. 2 Naturb.	2 Naturb.	3 Mathem. 2 Naturb.							22+2 24
11	Dr. **Tietz**, Oberlehrer	III A 1	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.		8 Latein 6 Griech.										23
12	**Metzner**, Oberl. u. kath. Rel.-Lehr.	III A 2	2 kath. Religion				2 kath. Religion					2 kath. Religion		2 kath. Religion			22
								8 Latein		6 Griech.							
13	**Link**, wissenschaftlicher Hülfslehrer	IV	2 Hebräisch				2 Deutsch 2 Französ.			2 Französ.	2 Religion 8 Latein 4 R. u. M.						22
14	**Schröder**, Predigtamts-Kand	VI							3 Geschichte	2 Deutsch	3 Deutsch	1 Gesch. 2 Geogr.	3 Religion 8 Latein				22
15	**Eberhardt**, Predigt- u. Schulamts-Kandidat	V						2 Französ.	2 Deutsch 2 Französ.		2 Naturb.	2 Religion 2 Deutsch 8 Latein 2 Naturg.					22
16	**Schultz**, Zeichenlehrer		2 Zeichnen				2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Schreib. 2 Zeichnen 3 Turnen	2 Naturb. 2 Schreib.	4 Schreib.			24+1 25
17	**Haak**, Vorschullehrer	VII	3 Turnen				2 Schreiben					4 Rechnen	3 Deutsch 1 Gesch.	10 Deutsch 5 Rechnen			26+2 28
18	**Eichstädt**, Vorschullehrer	VIII					3 Turnen		3 Turnen				4 Rechnen	1 Turnen	9 Deutsch 4 Rechnen 4 Schreib. 2 Religion		28+2 30
19	**Prahl**, komm. Vorschull.	IX												2 Religion		10 Deutsch 4 Rechnen	16
20	**Hammer**, Divisionspfarrer		2 Religion		2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Religion								10
21	**Hugen**, Oberlehrer		2 Englisch		2 Englisch												4
22	**Wagner**, Musikdir.		3 Gesang									2 Gesang	2 Gesang	1 Gesang			8
23	Dr. **Loevy**, Rabbiner.		2 jüd. Religion			2 jüd. Religion											4
24	**Mannheim**, Lehrer										2 jüd. Religion						2

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

2. c) Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsgegenstände unter die Lehrer im Winterhalbjahre 1903—1904.

Nr.	Lehrer	Ordinariat	GYMNASIUM											Vorschule			Summa
			I A	I B	II A	II B	III A 1	III A 2	III B 1	III B 2	IV	V	VI	VII	VIII	IX	
1	Dr. **Anger**, Direktor		beurlaubt														
2	Prf. Dr. **Praetorius** Oberlehrer	I A	4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem.										17
3	Prf. Dr. **Darnmann** Oberlehrer	II A			7 Latein 6 Griech.					6 Griech.							19
4	Prf. Dr. **Böttcher**, Oberlehrer	III B 1	6 Griech.		3 Deutsch				8 Latein				2 Geogr.				19
5	Prf. **Gortzitza**, Oberlehrer					3 Gesch.	3 Geschichte	2 Deutsch		8 Latein	4 Gesch.						20
6	Prf. **Reimann**, Oberlehrer		3 Deutsch 3 Französ.	3 Französ.	3 Französ.	8 Französ.					4 Französ.						19
7	Prf. **Bordihn**, Oberlehrer	III A 2		3 Deutsch				8 Latein 6 Griech.			3 Deutsch						20
8	Prf. **Preuss**, Oberlehrer	II B	7 Latein			3 Deutsch 7 Latein 4 Griech.											20+1
9	Dr. **Hennig**, Oberlehrer	I B		7 Latein 6 Griech.		2 Homer			6 Griech.								21
10	**Bösler**, Oberlehrer	III B 2		4 Mathem. 2 Physik	2 Physik	2 Physik	2 Naturwissensch.	3 Mathem.	3 Mathem. 2 Naturwissensch.	3 Mathem.							22+1
11	Dr. **Tietz**, Oberlehrer	III A 1	3 Gesch.	3 Gesch.	3 Gesch.		8 Latein 6 Griech.										23
12	**Metzner**, Oberl. u. kath. Rel.-Lehr.	IV	2 kath. Religion				2 kath. Religion					2 kath. Religion		2 kath. Religion			22
13	**Witthöft**, Pred.- u. Schulamts-Kd.	V			2 Religion	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	2 Französ.	2 Französ. 3 Geschichte	2 Deutsch	8 Latein	2 Geogr. 8 Latein 1 Gesch.					24
14	**Bogs**, Pred.- u. Schulamts-Kand.	VI	2 Hebräisch						2 Deutsch		2 Religion 4 Mathem.		3 Religion 3 Deutsch 8 Latein				24
15	**Schultz**, Zeichenlehrer		2 Zeichnen				2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen		2 Naturb. 2 Zeichnen	2 Naturb. 2 Zeichnen	2 Naturb.	1 Turnen			24+1
16	**Haak**, Vorschullehrer	VII	3 Turnen				2 Schreiben					2 Deutsch 4 Rechnen	2 Schreib.	8 Deutsch 1 Heim. 5 Rechn.	1 Heim.		26+2
17	**Eichstädt**, Vorschullehrer	VIII											4 Rechnen 1 Gesch.	4 Schreib.	9 Deutsch 4 Rechn. 4 Schreib. 2 Religion		28
18	**Prahl**, Vorschullehrer	IX	3 Gesang									2 Schreib. 2 Gesang 3 Turnen	2 Gesang	2 Relig. 1 Gesang		8 Deutsch u. Schr. 6 Rechn.	28+1
19	**Hammer**, Divisionspfarrer		2 Religion						2 Religion	2 Französ.		2 Religion					8
20	**Hugen**, Oberlehrer		2 Englisch		2 Englisch												4
21	Dr. **Loevy**, Rabbiner		2 jüd. Religion			2 jüd. Religion											4
22	**Mannheim**, Lehrer										2 jüd. Religion						2

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Übersicht

über die während des abgelaufenen Schuljahres durchgenommenen Gegenstände.

Ober-Prima.

Deutsch. Klopstocks Messias und Oden (nach Hopf und Paulsiek). Lessings Laokoon. Lessings Hamburgische Dramaturgie. Shakespeares König Lear und Richard III. Goethes Tasso. Schillers Braut von Messina. Grillparzers Sappho. Goethes Dichtung und Wahrheit.

Aufsätze: Cinna und Maximus als Menschen und als Patrioten. (Nach dem Cinna von Corneille.) — Welches ist der fruchtbarste und somit für den Maler geeignetste Moment in Uhlands Ballade „Des Sängers Fluch"? (Im Anschluss an Lessings Laokoon.) — Schuld und Schicksal bei dem Fürstengeschlecht von Messina. Nach Schillers Trauerspiel. — Tempora mutantur, nos et mutamur in illis. — Ein Fehler, ein Glück, eine Tugend: So vielfach zu ermessen ist das Vergessen. — Inwiefern ist Edmund in Shakespeares König Lear der Urheber von Leid und Tod? — Vortragsthema nach eigener Wahl.

Abituriententhemata. Michael 1903: Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. Ostern 1904: Welche Umstände begünstigten Goethes frühzeitige Entwickelung?

Kleine deutsche Arbeiten. Der Tod des Patroclos. — Der Hohlspiegel. — Die Folgen des siebenjährigen Krieges. — Durch welche Ereignisse wurde Mirabeau zu seiner Rede „Sur le renvoi des troupes" bewogen? — Kurzer Überblick über die Handlung im ersten Akte in Goethes Torquato Tasso. — Die Geschichte der römischen Satire. — Der Schild des Achill. — Das Siegesmal auf der Walkürenflur. — Die Camera des Photographen und unsere Schul-Camera obscura.

Latein. Hor. carm. III, IV, sat. I. 1, 4, 9, II. 1, 6, epist. I. 1, 2, 6, 10, 16, 17, Tac. ann. I, II. Cic. Auswahl aus de div., de nat. deorum, Tusc. disp.

Griechisch. Plato: Menon. Demosth. Olynth. III. Thuc. lib. VII. Hom. Il. XII—XXIV mit Auswahl. Soph. Oed. rex.

Französisch. Mirabeau: Discours choisis. Molière: le Tartuffe.

Mathematik. Stereometrie. Sphärische Trigonometrie. Vervollständigung der Planimetrie. Zinseszins- und Rentenrechnung. Binomischer Lehrsatz. Analytische Geometrie. Wiederholungen durch Aufgaben aus allen Gebieten.

Physik. Optik. Mathematische Geographie.

Abiturientenarbeit. a) Herbst 1903: 1. A hat 2000 M. zu $3^1/_2$ % auf Zinseszins gegeben und legt am Schlusse jedes Jahres 700 M. zu. B. hat gleichzeitig 10000 M. zu demselben Zinsfusse angelegt, hebt aber nach jedem Jahre 608 M. ab. Nach welcher Zeit werden die Kapitalien beider gleich sein? 2. Zur Konstruktion eines Dreiecks erhält man: Die Grundlinie $c = 9$ cm, den Radius des umschriebenen Kreises $r = 5$ cm, die Summe der Quadrate der beiden Seiten $a^2 + b^2 = 125$ qcm. 3. Zur Berechnung eines Dreiecks sind gegeben: Zwei Höhen und die Summe der zugehörigen Seiten. Beispiel: $h_a = 5$ cm, $h_b = 7$ cm, $a + b = 15$ cm. 4. Ein gewisser gleichseitiger Kegel und eine Kugel haben gleiche Oberfläche. In welchem Verhältnis stehen ihre Inhalte? — b) Ostern 1904: 1. Die Summe der vier ersten Glieder einer arithmetischen Reihe ist 44, die Summe ihrer Quadrate 564. Die

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Summe der ersten 10 Glieder ist zu bestimmen. 2. Zur Zeichnung eines Dreiecks ist gegeben: Das Verhältnis der Grundlinie zum Radius des eingeschriebenen Kreises $c : \varrho = 13 : 2{,}5$, der Winkel an der Spitze $\gamma = 70^0$ und die Halbierungslinie desselben $l = 6$ cm. 3. Zur Berechnung eines Dreiecks erhält man: $a : c = 9 : 10$, $\gamma = 73^0$ und den Inhalt J. Die Seiten und die fehlenden Winkel sind zu bestimmen. 4. Von einem abgestumpften Kegel, in welchen eine Berührungskugel passt, ist der Radius dieser Kugel bekannt und der Unterschied der Radien der beiden Grundflächen: $\varrho = 7{,}5$ cm, $x - y = 8$ cm. In welchem Verhältnis steht der Inhalt dieses Kegels zum Inhalte jener Kugel?

Unter-Prima.

Deutsch. Goethes Hermann und Dorothea, Iphigenie. Schillers Maria Stuart und Wallenstein wiederholt. Gedichte aus Goethes und Schillers Gedankenlyrik. Das Wichtigste aus Lessings Laokoon Grillparzers Sappho.

Aufsätze: 1. Die poetische Gerechtigkeit in Schillers Maria Stuart. 2 Warum muss Wallenstein sich sagen: Ich erwart' es, dass der Rache Stahl auch schon für meine Brust geschliffen ist? 3. Nur allein der Mensch, sagt Goethe, kann das Irrende, Schweifende nützlich verbinden. Wie betätigt er dies an den Naturkräften, besonders an der Elektrizität? 4. Wodurch hat sich Pylades als wahrer Freund des Orestes bewiesen? (Klassenaufsatz). 5. Wie ringt sich Iphigeniens Seele durch zum Siege der Wahrhaftigkeit? 6. Welche Gründe bestimmen Hermann zu dem Entschlusse, zum Schutze des Vaterlandes die Waffen zu ergreifen? 7. Nur des Meissels schwerem Schlag erweichet sich des Marmors sprödes Korn. 8. Klassenaufsatz.

Latein. Cic. pro Sestio. Tac. Germania, Annalen I 1—15. Horaz Od. I und II. Epo. 2. Sat. I 6 und 9. Ep. I 20.

Griechisch. Plato: Apologie und Krito. Sophokles: Antigone. Homer: Ilias I—XII mit Auswahl.

Französisch. S. Voltaire, Siècle de Louis XIV. W. Racine, Phèdre. Wiederholungen aus der Grammatik.

Mathematik. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Stereometrie. Schwierigere Aufgaben aus der Trigonometrie. Planimetrische Konstruktionsaufgaben.

Physik. Mechanik. Akustik.

Ober-Secunda.

Deutsch. Nibelungenlied. Walter von der Vogelweide. Lessing: Wie die Alten den Tod gebildet. Schillers Maria Stuart; Wallenstein. Goethes Egmont. Priv. Goethes Götz von Berlichingen. Kleists Käthchen von Heilbronn. Abschnitte aus dem „Abfall der Niederlande“ und „Geschichte des 30jährigen Krieges“.

Aufsätze: 1. Wie urteilen Burleigh und Shrewsbury über Maria? 2. Warum will sich Maria nicht dem Urteilsspruche des englischen Gerichtshofes unterwerfen? 3. Es stürzt den Sieger oft sein eigenes Glück. 4. Die Belagerung von Jaxthausen (Klausur). 5. Welche Umstände bewirken die Erbitterung des niederländischen Volkes gegen die spanische Herrschaft? 6. Wobei zeigt Egmont seine Sorglosigkeit? (Klausur.) 7. Der Prophet gilt am wenigsten in seinem Vaterlande. 8. Klausur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein. Lekt. Liv. 23. Cic pro Lig. Verg. Aen. II und 3 (mit Auswahl).

Griechisch. Lekt. Herod. V, VI, VII mit Auswahl. Hom. VII, VIII, XI bis XV mit Auswahl.

Französisch. S. Mignet, Vie de Franklin, W. Scribe, Le Verre d'Eau. Wiederholungen aus der Grammatik.

Mathematik. Gleichungen des zweiten Grades mit einer und mehreren unbekannten Grössen. Arithmetische und geometrische Reihen. Harmonische Teilung. Trigonometrie-Aufgaben.

Physik. Wärmelehre. Elektrizität.

Unter-Secunda.

Deutsch. Hopf und Paulsiek, nach einem Kanon ausgewählte prosaische und poetische Stücke. Wilhelm Tell. Jungfrau von Orleans. Minna von Barnhelm.

Aufsätze: 1. Der deutsche Ritter. 2. Die Boten der Persephone. 3. Agimus, pro Juppiter, inquit (Aiax), ante res causam et mecum confertur Ulixes! 4. Welchen Anteil hatte Stauffacher am Rütlibunde? 5. Weshalb erschoss Tell den Landvogt? 6. Warum musste Gessler fallen? 7. Welche Bedeutung hat der Prolog für das Drama: Die Jungfrau von Orleans? 8. Klausur-Aufsatz.

Latein. Ovid met. I mit Auswahl, Raub der Proserp., Waffenstreit. Cic. in Cat. I. Liv. I, II mit Auswahl.

Griechisch. Xen. anab. III, IV mit Auswahl. Hom. Odyssee I, V.

Französisch. Grammatik nach Ploetz, Schulgrammatik bis Lektion 57 und Wiederholungen. Erckmann-Chatrian: L'Ami Fritz.

Mathematik. Quadratische Gleichungen. Potenzen. Logarithmen. Übungen mit fünfstelligen Logarithmen. Anwendung auf das rechtwinklige Dreieck. Leichtere trigonometrische Rechnungen. Anwendung der Ähnlichkeitslehre.

Physik. Anfangsgründe der Chemie. Einfachste Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität.

Ober-Tertia.

Deutsch. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben.

Technische Unterrichtsfächer.

a) **Turnen.** Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulen) im Sommer 332, im Winter 314 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt	von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 25, im W. 31	im S. 2, im W. 2
Aus anderen Gründen	im S. 9, im W. 9	im S. 0, im W. 0
Zusammen	im S. 34, im W. 40	im S. 2, im W. 2
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 10,3 %, im W. 12,7 %	im S. 0,6 %, im W. 0,6 %

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Es bestanden bei 11 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 45, zur grössten 91 Schüler. In der Vorschule 1 Std. wöchentlich; 70 Schüler.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 13 Stunden angesetzt. Ihn erteilten im W.-S. in der 1. Abteilung Vorschullehrer Haak, in der 2. und 3. Abteilung Zeichenlehrer Schultz, in der 4. Abteilung Vorschullehrer Prahl, im S.-S. in der 1. Abteilung Vorschullehrer Haak, in der 2. und 3. Abteilung Vorschullehrer Eichstaedt, in der 4. Abteilung Zeichenlehrer Schultz. – Die Turnhalle, 21,70 m l., 9,5 m br., 6,00 m hoch, und der Turnplatz = 3320 qm, sowie der gleichfalls zum Turnen benutzte Schulhof = 2020 qm liegen unmittelbar neben dem Klassengebäude und können zum Turnen uneingeschränkt benutzt werden.

Die Turnspiele wurden im Sommer in den Turnstunden eingeübt, wöchentlich im Durchschnitt 1 Stunde in jeder Abteilung. In den schul- und turnfreien Stunden standen der Schulplatz und der Turnplatz den Schülern, die nach Neigung und Wahl zu kleineren Spielverbänden sich vereinigten, zur freien Verfügung; die oberen Klassen spielten Tennis. Eine Beaufsichtigung seitens der Lehrer fand nicht statt.

155 Schüler waren Schwimmer, davon 100 Freischwimmer (64 % der Gesamtzahl); von diesen haben im Sommer 1903 25 Schüler das Schwimmen erlernt.

b) **Gesang.** I. Abteilung (Prima bis Quarta). 3 Std. (davon 1 Std. Chorgesang) im S.-S. Wagner, im W.-S. Prahl. Vierstimmige Gesänge aus dem 3. Teile des Liederschatzes von Noak. — II. Abteilung (Quinta) im S.-S. 2 Std. Wagner, im W.-S. Prahl. Melodische und rhythmische Übungen im Singen nach Noten (Singeschule von Krause). Choräle und mehrstimmige Lieder. — III. Abteilung (Sexta) im S.-S. 2 Std. Wagner, im W.-S. Prahl. Einführung in die Notenschrift. Einübung einstimmiger Lieder und Choräle. — IV. Abteilung (1. Vorschulklasse). Übungen im Nachsingen. Leichte Choräle und Volkslieder.

Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Religion. Woike, herausgegeben von Triebel, bibl. Historien (IX—IIIA). Anger, Hilfsbuch für den Religionsunterricht (IX—I). Deutsche Bibel (IV—I). Novum testamentum graece (IIA—I). Holzweissig, Repetitionsbuch (IIB—I).

Deutsch. Bock, Fibel (IX). Kafemann und Winkelmann, Bilder für den Anschauungsunterricht (IX). Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, Teil I, Abt. I (VIII–VI); Abt. II (V); Abt. III (IV); Teil II, Abt. I (III); Abt. II (IIB—I).

Latein. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik (VI—I). Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für VI—I.

Griechisch. Franke-Bamberg, Griechische Formenlehre. Wesener, Griech. Elementarbuch, Teil I (IIIB); Teil II (IIIA). Franke, Übungsbuch, Teil I (IIB).

Französisch. Plötz, Elementargrammatik (IV—IIIB); Schulgrammatik (IIIA bis I); Lectures choisies (IIIB—IIIA).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hebräisch. Bibel, hebräisch (I). Seffer, Elementarbuch (IIA—I).

Englisch. Plate, Gram., Abt. I (IIB—IIA); Abt. II (I).

Geschichte und Geographie. Daniel, Leitfaden (VI—I). Andrä, Grundriss der Weltgeschichte (IV—IIB). Herbst, histor. Hilfsbuch (IIA—I). Schäfer, Geschichtstabellen (VI—I). Kiepert, Atlas antiquus (VI—I.)

Mathematik. Koppe-Diekmann: Geometrie I und II für Gymnasien von III—I. Bardey: Aufgabensammlung. Gauss, Logarithmen (IIB—I).

Naturwissenschaft. Bail, Botanik, Teil I (VI—IV); Zoologie, Teil I (VI bis IV). Koppe, Physik (IIB—I).

Rechnen. Übungsbuch, bearbeitet von den Lehrern der Königl. Vorschule zu Berlin, Heft I (III. Vorkl.), Heft II (II. Vorkl.), Heft II und III (I. Vorkl.), Bussler, Aufgaben für VI, V, IV.

Singen. Noak, Liederschatz, III. Teil (IV—I). — Theodor Krause, Deutsche Singeschule, Heft I—III (2. Vorklasse — V).

II.

Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

27. 3 1903. Kand. theol. u. phil. E. Schröder in Charlottenthal bei Czersk wird vom 1. April ab zur aushülfsweisen Beschäftigung überwiesen.

4. 4. Prof. Skerlo ist bei seinem Scheiden nach 43jähr. Amtstätigkeit der Rote Adlerorden IV. Kl. von Sr. Majestät verliehen worden.

4. 4. Dem Direktor Dr. Anger wird bis zum 30. September 1903 Urlaub bewilligt.

4. 4. Der Magistrat ersucht, die Schüler zu verwarnen, im Stadtwalde und Stadtpark u. s. w. Feuer anzumachen.

25. 4. Der englische Unterricht durch Oberlehrer Hugen von der Oberrealschule in zwei Abteilungen zu je 2 Stunden wöchentlich wird genehmigt.

5. 5. Der hebräische Unterricht durch Pfarramts- und Schulamtskandidat Link in 2 Stunden wöchentlich wird genehmigt.

13. 5. Die Fortsetzung des katholischen Religionsunterrichts durch die Herren Vicar Gollnick und Seminaroberlehrer Scherer in je 4 Stunden wöchentlich wird genehmigt.

18. 5. Das Besitzzeugnis für den mit dem Roten Adlerorden IV. Kl. beliehenen Professor a. D. Skerlo wird zur Aushändigung an diesen gesandt.

15. 5. Ein Heft der Bibliotheca mathematica wird zugesandt. Darüber ist nach Schluss des Bandes vorschriftsmässig zu quittieren und Inventarisationsnummer einzusenden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

15. 5. 1903. Die Zulassung zum Forstverwaltungsdienst ist abhängig vom Abiturientenzeugnis und dem Alter unter 22 Jahren.

25. 5. Zeichenlehrer Schultz wird zum 27. 5. zum Zeichenkursus nach Berlin einberufen.

28. 5. Referate und Korreferate zur Direktorenkonferenz Danzig, 18., 19., 20. Juni, betr. Erdkunde und neue Ziele des griech. Unterrichts werden übersandt.

29. 5. Der Berichterstatter wird zu dieser Direktorenversammlung einberufen.

25. 5. In welchem Umfange wird das Rudern bei den Schülern gepflegt? Welche Mittel und aus welchen Quellen stehen dieselben zur Verfügung bei etwaiger Einrichtung?

26. 5. Betr. Fortbildungskursus im Französischen zu Frankfurt a. M., 12. Oktober. Die Meldung eines der Kollegen ist ohne Erfolg, da die Anstaltskasse nicht zweifellos die Mittel bietet.

3. 6. Schulamts- und Predigtamts-Kandidat Eberhardt wird der Anstalt zur Aushülfe überwiesen.

27. 5. Ministerialverfügung. Die Ausübung des Wahlrechts an den Tagen der Haupt-, Stich- und Nachwahlen soll den Beamten des Unterrichtsministeriums möglichst erleichtert werden.

4. 6. In Königsberg vom 15. Oktober ab Kurse zur Ausbildung von Turn- und Schwimmlehrern.

2. 6. Die Vorstandsbeamten haben an den Baurevisionen persönlich teilzunehmen. Die Revisionsverhandlungen sind sofort einzureichen, falls die Kosten von Reparaturen unter 500 M. sind.

15. 6. Kandidat Eberhardt wird zum 1. Oktober dem pädagogischen Seminar zu Marienwerder überwiesen.

10. 6. Das Königl. Prov.-Schul-Kollegium überweist der Bibliothek den Universitätskalender für das Sommersemester 1903.

17. 6. Das Buch „Deutsche Schulen und deutscher Unterricht im Auslande“ von Prof. Dr. Müller-Antwerpen wird der Bibliothek als Geschenk überwiesen.

17. 6. Zwei Exemplare der „Urkunde über die Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem und Ansprache Sr. Maj. des Kaisers und Königs“ werden zur Verteilung an zwei würdige Schüler der oberen Klassen gesandt. Durch Beschluss des Kollegiums werden die Oberprimaner Ernst Busse und Karl Lorenz damit ausgezeichnet.

17. 6. Diejenigen Kollegen, welche an dem Kursus für Lehrer und Lehrerinnen zur Förderung der Jugend- und Volksspiele unter Stadtschulrat Tribukeit-Königsberg, 4.—11. August, teilnehmen wollen, sollen beurlaubt werden.

24. 6. IV. Band „Des höheren Schulwesens in Preussen“ von Prof. Dr. Irmer ist für die Bibliothek anzuschaffen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

25. 6. 1903. Der wissenschaftliche Hülfslehrer Hermann Link, welcher zum Oberlehrer in Waldenburg-Schlesien gewählt worden, ist aus seiner jetzigen Stellung zum Schlusse des Sommerhalbjahres zu entlassen.

28. 6. Fussbodenanstrich Dustless. Welcher Erfolg?

28. 6. „Die römischen Grenzanlagen in Deutschland und das Limes-Castell Saalburg“ von Dr. E. Schulze anzuschaffen.

2. 7. „Die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Direktoren und Oberlehrer in Preussen“ von Rich. Böckle und Max Klatt anzuschaffen.

11. 7. Ein Exemplar des zweibändigen Werkes „Der Protestantismus am Ende des XIX. Jahrhunderts“ von Werckshagen als Geschenk für die Bibliothek seitens des Herrn Ministers überwiesen.

14. 7. Zur Statistik des Schulturnens sind Fragebogen auszufüllen und an den Deutschen Turnlehrerverein zu Berlin einzusenden.

18. 7. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, XII. Jahrgang, der Bibliothek überwiesen.

23. 7. Der jüdische Religionsunterricht der untersten Abteilung wird der Bitte des Rabbiners Dr. Loevy entsprechend dem Lehrer Mannheim übertragen.

25. 7. Heft III des Lehrmittelverzeichnisses für den Zeichenunterricht überwiesen.

7. 8. Der für den erkrankten Oberlehrer Dr. Hennig beantragte Urlaub bis 1. Oktober 1903 wird genehmigt.

11. 8. Oberlehrer und Religionslehrer Metzner aus Neumark tritt vom 1. August ab in die durch den Tod des Oberlehrers Dr. Trabandt erledigte Stelle ein.

18. 8. Einverstanden, dass die Bibliothek während der Abwesenheit des Oberlehrers Dr. Hennig durch die Herren Prof. Dr. Böttcher und Oberlehrer Bösler verwaltet werde.

13. 8. Prof. Dr. Kromeyers Werk „Antike Schlachtfelder in Griechenland“ ist im Interesse des Geschichtsunterrichts für die Bibliothek anzuschaffen.

26. 8. Meldungen für den vom 5.—10. Oktober in Posen stattfindenden hygienischen Ferienkursus einzureichen.

2. 9. Der Herr Bischof von Kulm wird am 22. September, vorm. 10 Uhr, eine Revision des katholischen Religionsunterrichts vornehmen, wozu die erforderlichen Anordnungen zu treffen sind.

3. 9. Das Amtl. Wörterverzeichnis für die Deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preussischen Kanzleien ist zu beschaffen.

15. 9. Arnold Bogs, Kandidat des Pfarramts und des höheren Schulamts, wird vom 13. Oktober ab bis auf weiteres zur aushülfsweisen Beschäftigung überwiesen.

10. 9. Betrifft Anschaffung des „Hohenzollern-Jahrbuchs“, Jahrg. 1903.

11. 9. Ein Bild des Kaisers von Maler Noster, in Vierfarbendruck, wird als Geschenk überwiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

23. 9. 1903. Der bisherige kommissarische Vorschullehrer Adalbert Prahl erhält vom 1. Okt. 1903 ab die durch Pensionierung des Herrn Aust erledigte Stelle.

17. 9. Der 15. Band der Gesamtausgabe der Werke von Orlando di Lasso wird als Geschenk überwiesen.

23. 9. Kandidat des Predigtamts und des höheren Schulamts Witthöft wird zur Verwaltung einer wissenschaftlichen Hülfslehrerstelle zum Beginn des Wintersemesters hergesandt.

25. 9. Sammlungen und Bibliothek sind gegen Feuersgefahr zu versichern, wenn es nicht geschehen sein sollte.

1. 10. Die Anzeigen des Bildwerks „Cadinen" von Ottomar Anschütz dürfen unter die Schüler verteilt werden.

9. 10. Der von dem Gymnasial-Direktor Dr. Anger bis zum Ende März 1904 erbetene Urlaub wird von dem Herrn Minister genehmigt.

12. 10. Katholische Schulandachten an 2 Wochentagen und Sonn- und Feiertagen in der Seminarkirche.

21. 10. Abonnement auf das Jahrbuch „Nauticus" empfohlen.

17. 10. Ferien für 1904/05:

	Schulschluss:	Schulanfang:
Ostern:	Mittwoch, 23. März.	Donnerstag, 7. April.
Pfingsten:	Freitag, 20. Mai.	Donnerstag, 26. Mai.
Sommer:	Sonnabend, 2. Juli.	Dienstag, 2. August.
Michaeli:	Sonnabend, 24. September.	Dienstag, 11. Oktober.
Weihnachten:	Mittwoch, 21. Dezember.	Donnerstag, 5. Januar.

21. 10. Universitätskalender für das Wintersemester 1903/04 Geschenk für die Bibliothek.

27. 10. Rabbiner Dr. Loevy wird wegen schwerer Erkrankung auf $5^1/_2$ Wochen beurlaubt.

27. 10. Grundsätze für die Verleihung von Provinzial-Stipendien und Bescheinigung der Quittungen durch den Direktor.

5. 11. Dem Osterprogramm die Abhandlung des Prof. Preuss: „Grammatische Schulung nach logischen und psychologischen Grundsätzen" beizulegen, wird genehmigt.

5. 11. Der Etat für 1905—1907 ist in vier Wochen aufzustellen.

30. 12. Kand. des Predigtamts und des höheren Schulamts Arnold Bogs erhält die Anstellungsfähigkeit vom 1. Okt. 1903.

31. 12. Busslers Rechenbuch für VI, V, IV wird genehmigt.

7. 1. 1904. Zwei Exemplare der Verhandlungen der Direktoren Ost- und Westpreussens vom 18. bis 20. Juni 1903 werden überwiesen, eins für das Direktorzimmer, eins für die Bibliothek.

6. 1. Ein Exemplar von „Deutschlands Seemacht" von Wislicenus wird auf Befehl des Kaisers zur Überreichung an einen guten Schüler der oberen Klassen zum 27. Januar übersandt. Dasselbe erhält auf Konferenzbeschluss der Oberprimaner Gustav Praetorius.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

22. 2. 1904. Der Lektüreplan vom 17. 2. für das Schuljahr 1904/05 wird genehmigt.
23. 2. Im Auftrage des Herrn Ministers wird Prof. Preuss zu dem archäologischen Ferienkursus zum 7. April nach Berlin einberufen.
29. 2. Im Auftrage der Königl. Kunstschule Berlin werden überwiesen für den Zeichenunterricht vier Gefässe und ein Degenkorb.
29. 2. Prof. Dr. Darnmann wird auf seinen Antrag vom 1. April bis 1. Juli beurlaubt.

III.
Wichtigere Ereignisse.

Das Schuljahr 1903/1904 begann Dienstag, 21. April, morgens 8 Uhr. Es wird schliessen Mittwoch, 23. März 1904.

Die Geburtstage und die Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich wurden in herkömmlicher Weise begangen.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. fand eine öffentliche Feier statt mit Festgesängen und Schülerdeklamationen. Die Festrede hielt Prof. Bordihn.

Zur Feier des Sedantages am 2. September 1903 hielt der wissenschaftliche Hülfslehrer Link die Festrede. Zum Reformationsfeste sprach nach der Morgenandacht der evangelischen Schüler Prof. Dr. Darnmann über die Bedeutung des Tages. Am 19. Dezember 1903 beim Quartalsschluss wurden die Schüler von dem Vertreter des Direktors auf die Bedeutung des vor 100 Jahren gestorbenen Dichters Joh. Gottfr. Herder in eingehender Weise hingewiesen.

Über die Bedeutung des grossen Philosophen Immanuel Kant wurden die Schüler der I, II, IIIA von den mathematischen Lehrern in ihren Stunden am 12. Februar 1904, dem 100. Todestage desselben, belehrt.

Am 21. April 1903 trat Prof. Georg Bordihn, der vom Gymnasium zu Culm durch Verf. vom 29. 12. 1902 an unser Gymnasium versetzt worden war, hier seine amtliche Wirksamkeit an.

Georg Bordihn ist am 17. 10. 1851 zu Guttstadt in Ostpreussen geboren, hat nach bestandener Staatsprüfung vom 1. Januar 1878 ab am Königl. Gymnasium zu Dt.-Krone sein Lehramt begonnen und bis zum Herbst 1894 dort fortgesetzt. Dann kam er nach Culm, wo er bis zum 1. April 1903 verblieb.

Am 18. April starb der Oberlehrer Dr. Albert Ferdinand Trabandt nach einem schweren Krankenlager von sechs Wochen. Am ersten Schultage geleiteten wir ihn zu Grabe.

Geboren am 25. 11. 1857 zu Dt.-Briesen im Kreise Schlochau, erhielt er seine Vorbildung auf dem Gymnasium in Konitz, wurde am 13. August 1883 in Greifswald zum Doctor phil. promoviert, wirkte als Hülfslehrer an dem Gymnasium zu Strasburg und dem Progymnasium zu Schwetz. Vom 1. April 1885 ab kam er an das Königl. Gymnasium zu

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Graudenz, dem er ununterbrochen 18 Jahre erzieherischer Arbeit gewidmet hat. Seine letzte wissenschaftliche Arbeit wurde Ostern 1901 mit den Schulnachrichten veröffentlicht: Ciceros Briefe als Schul-Lektüre. Durch weite Reisen hatte er seine Anschauungen erweitert und vertieft. In den Herzen seiner Schüler wie seiner Amtsgenossen hat er sich ein Denkmal gesetzt, dauernder als Erz.

Am 27. Mai machten die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Ordinarien die üblichen Sommerausflüge.

Am 20. August wurde Oberlehrer und Religionslehrer Metzner in sein hiesiges Amt eingeführt.

Emil Metzner ist geboren am 6. September 1869 zu Willenberg im Kreise Marienburg. Nachdem er Theologie studiert und 1898 die Priesterweihe empfangen hatte, wirkte er vom 1. Dezember 1900 ab als Oberlehrer und katholischer Religionslehrer am Progymnasium in Neumark Westpr., legte am 18. März 1902 seine Fakultätsprüfung ab und erhielt seine definitive Anstellung als Oberlehrer am 1. April 1902. Seine Versetzung von Neumark nach Graudenz ist zurückdatiert vom 1. August 1903.

Vom 1. Oktober 1903 ab wurde der bisherige kommissarische Verwalter der durch den Abgang des Herrn Aust freigewordenen Stelle, Vorschullehrer Adalbert Prahl, definitiv angestellt.

Er ist am 23. November 1871 zu Gursen im Kreise Flatow geboren, bestand seine erste Volksschullehrerprüfung am 3. September 1891, die zweite am 22. Mai 1894. Vom 1. Oktober 1891 bis 1. Mai 1895 war er in Bischofswerder als städtischer Lehrer tätig, dann 8 Jahre an einer städtischen Mädchenschule in Graudenz, von wo er an das Königliche Gymnasium überging. Gleichzeitig ist er die letzten Jahre an der gewerblichen Fortbildungsschule und der kaufmännischen Schule hier beschäftigt gewesen.

Er wurde am 13. Oktober bei der Eröffnung des Winterhalbjahres in üblicher Weise in sein Amt eingeführt.

Am 30. November, 1., 2., 3. Dezember 1903 unterzog der Herr Provinzial-Schulrat Dr. Collmann das Gymnasium sowohl hinsichtlich des Unterrichts als auch in jeder anderen Beziehung einer eingehenden Revision.

Am 21. Dezember besichtigte Herr Regierungsrat Schmaucks vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium zu Danzig die sämtlichen Gymnasialbaulichkeiten auf das eingehendste hinsichtlich der Lage, der Lichtverhältnisse, der Grösse, der Verwendbarkeit.

Am Schlusse des ersten Halbjahres verliess der wissenschaftliche Hülfslehrer Hermann Link, der ein volles Jahr mit Eifer und Pflichttreue hier gewirkt hatte, die Anstalt, um eine Oberlehrerstelle zu Waldenburg i. Schl. zu übernehmen. Ebenso ging der Pfarramtskandidat Erich Schröder nach halbjähriger Tätigkeit am 1. Oktober von uns in das theologische Seminar zu Halle. Der Schulamts- und Pfarramtskandidat Otto Eberhardt wurde nach einer Aushülfe für Juni, Juli, August und September zum 1. Oktober in das pädagogische Seminar nach Marienwerder einberufen.

Alle begleitet Dank und Glückwunsch der Anstalt in ihre fernere Berufsarbeit.

An ihre Stelle traten vom 1. Oktober ab die Predigtamts- und Schulamtskandidaten Arnold Bogs und Wilhelm Witthöft, die zugleich mit dem Vorschullehrer

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Adalbert Prahl bei Beginn des Winterhalbjahres, 13. Oktober 1903, in ihre Ämter eingeführt wurden.

Zur Aushülfe, besonders in dem evangelischen Religionsunterrichte bei der Unzulänglichkeit der vorhandenen Kräfte war mit Genehmigung des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums Herr Divisionspfarrer Hammer gewonnen worden, für den englischen Unterricht Herr Oberlehrer Hugen von der städtischen Oberrealschule. Beiden gebührt herzlicher Dank. Ebenso dem Herrn Chordirigenten Wagner, welcher länger als ein Jahr an Stelle des erkrankten Herrn Aust den Gesang leitete.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein guter.

Von den Lehrern musste Oberlehrer Dr. Hennig wegen nicht unbedeutender Erkrankung gegen Ende Juni bis Michael um Urlaub bitten. Derselbe trat wiederhergestellt bei Beginn des Winterhalbjahres wieder ein.

Herr Dr. Loevy erhielt vor Weihnachten $5^1/_2$ Wochen Urlaub wegen schwerer Erkrankung.

Herr Professor Dr. Böttcher musste vom 16. Februar 1904 an vertreten werden, da Scharlach in seiner Familie ausgebrochen war.

Von den übrigen Lehrern fehlten in kaum bemerkenswerter Weise nur sehr vorübergehend einzelne, weil sie krank waren oder aus anderen triftigen Gründen.

Die feierliche Entlassung der Abiturienten fand Sonnabend, den 5. März, vormittags 11 Uhr, statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV.

Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr Ostern 1903/1904.

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Sa.	I	II	III	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1903	29	14	26	29	38	50	44	46	46	322	33	30	25	88
2. Abg. bis z. Schl. d. Schulj. 1902/03	25	—	6	3	5	5	1	1	5	51	1	2	—	3
3a. Zugang d. Versetzg. z. Ostern 1903	14	14	20	21	36	38	37	38	30	248	27	25	—	52
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	2	2	2	2	2	4	2	12	28	9	2	32	43
4. Frequenz a. Anf. d. Schulj. 1903/04	18	16	28	29	26+24 / 50	25+24 / 49	46	48	45	329	38	28	32	98
5. Zugang im Sommersemester	—	—	2	—	1+1 / 2	—	1	—	1	6	3	2	2	7
6. Abgang im Sommersemester	4	1	6	3	2+1 / 3	1	1	3	3	25	—	1	2	3
7a. Zugang d. Versetzung zu Michaeli														
7b. Zugang d. Aufnahme zu Michaeli	—	1	—	—	—	1	1	2	2	7	1	1	2	4
8. Frequenz am Anf. d. Wintersemest.	14	16	24	26	25+24 / 49	25+24 / 49	47	47	45	317	42	30	34	106
9. Zugang im Wintersemester	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	2
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	1	2	1	1	—	5	—	—	2	2
11. Frequenz am 1. Februar 1904	14	17	24	26	24+24 / 48	23+24 / 47	46	47	45	314	42	31	33	106
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1904	19,74	18,58	17,62	16,69	15,36 15,37	14,41 14,00	13,19	11,90	10,80		9,24	8,13	7,10	

2. Religion und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	250	49		30	235	93 | 1 / 94		77	10		11	95	3	
2. Am Anfange des Wintersemesters	243	47		27	225	91 | 1 / 92		83	10		13	99	7	
3. Am 1. Februar 1904	240	46		28	228	85 | 1 / 86		83	10		13	98	8	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten: Ostern 1903: 23 Schüler, Michaeli: 2 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: 2 Schüler, Michaeli: 2 Schüler.

Von den 26 Schülern der IIA wurden Ostern 1903 19 versetzt. Von diesen 19 traten nur 14 in IB ein. Die übrigen gingen ab.

3. Übersicht über die Abiturienten.

Unter dem Vorsitz des Königlichen Kommissarius Herrn Provinzial-Schulrats Dr. Collmann fanden zwei Prüfungen statt.

1) Zum Michaelistermin, 10. September 1903, erhielten das Zeugnis der Reife:

Nr.	Des zu Prüfenden: Vor- und Zuname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf d. Anst.	in Prima Jahre	Studium bezw. erwählter Lebensberuf
323	Leo Byczkowski	16. 1. 1881	kath.	Carthaus, Kr. Carthaus Wpr.	Kaufmann in Carthaus	2½	2½	Medizin
324	Hans Glogauer	7. 8. 1884	ev.	Rybnik, Kr. Rybnik Schl.	Justizrat in Graudenz	9	2½	Marine
325	Hasso Kolewe	30. 12. 1881	ev.	Brieg, Kr. Brieg	Oberst in Graudenz	1½	2½	Jura
326	Martin Marcus	27. 7. 1884	mos.	Neumark, Kr. Löbau Westpr.	Kaufmann in Neumark	3½	2½	Jura

Bemerkung: Ein Extraneus bestand nicht.

2) Zum Ostertermin, 19. Februar 1904:

Nr.	Des zu Prüfenden: Vor- und Zuname	Alter	Konfession	Geburtsort	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf d. Anst.	in Prima Jahre	Studium bezw. erwählter Lebensberuf
327	Friedrich Anuschek	12. 9. 1884	ev.	Lautenburg, Kr. Strasburg	Forstkassenrendant Rechnungsrat in Lautenburg	7½	2	Jura
328	Georg Anuschek	18. 7. 1883	ev.	dto.	dto.	9	2	Theologie
329	Ernst Busse	12. 5. 1885	ev.	Insterburg Ostpr.	Töchterschullehrer in Graudenz	7½	2	Bankfach
330	Friedrich Eckert	12. 2. 1884	ev.	Graudenz	Landgerichtsrat in Graudenz	14	3	Jura
331	Alwin Goertz	15. 2. 1886	men.	Rossgarten, Kr. Culm	Gutsbesitzer in Rossgarten	9½	2	Baufach

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Des zu Prüfenden				Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf d. Anst.	in Prima Jahre	Studium bezw. erwählter Lebensberuf
	Vor- und Zuname	Alter	Konfession	Geburtsort				
332	Alfred Lewinsohn	28. 8. 1885	mos.	Graudenz	Kaufmann in Graudenz	9	2	Medizin
333	Karl Lorenz	13. 10. 1885	ev.	Tuchel, Kr. Tuchel	Gerichts-Sekretär in Graudenz	$8^3/_4$	2	Philologie
334	Franz Orlovius	30. 7. 1884	ev.	Stephansdorf, Kr. Löbau	Gutsbesitzer in Stephansdorf	10	2	Landwirtschaft
335	Gustav Praetorius	3. 12. 1886	(alt-) kath.	Konitz Westpr.	Professor am Kgl. Gymnasium in Graudenz	4	2	Jura
336	Otto Rohde	28. 8. 1883	ev.	Lüssow in Mecklenburg-Schwerin	Vater: † 1889. Mutter: Molkereibesitz. in Graudenz	12	2	Jura
337	Leopold Strogulski	15. 11. 1879	kath.	Gorzno, Kr. Strasburg	Postschaffner in Gorzno	2	2	Theologie
338	Hermann Warnke	7. 4. 1882	kath.	Richnau, Kr. Schlochau Westpr.	Besitzer in Niesewanz, Kr. Schlochau	2	2	Medizin
339	Hans Worm	28. 6. 1884	ev.	Russenau, Kr. Marienwerder	Landwirt in Russenau	9	2	Veterinärkunde

V.

Für die Lehrerbibliothek wurden angeschafft: Hettner, Geogr. Zeitschrift (Forts.); Zarncke, Litt. Zentralblatt (Forts.); Hoffmann, Zeitschrift für den math. und naturwissenschaftl. Unterricht (Forts.); Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und Paedagogik (Forts.); Müller, Zeitschrift für das Gymnasialwesen (Forts.); Blätter für höheres Schulwesen (Forts.): Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chem. Unterricht (Forts.); Stiehl, Zentralblatt (Forts.); Hintze, Forschungen zur brandenburgischen und preussischen Geschichte (Forts.); Schenckendorff und Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele (Forts.); Rethwisch, Jahresberichte (Forts.); Verhandlungen der Direktorenversammlungen (Forts.); Hohenzollernjahrbuch (Forts.); Monatsschrift für höhere Schulen (Forts.); Grenzboten (Forts.); Thesaurus linguae Latinae (Forts.); Grimms deutsches Wörterbuch (Forts.); Bibliotheca mathematica; Iwan Mueller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft (Forts.); Leimbach, Die deutschen Dichter der Neuzeit und Gegenwart (Forts.); Roscher, Lexicon der griech. und römischen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mythologie (Forts.); Fauth und Kästner, Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht; Prutz, Preussische Geschichte, Bd. 4; Lexis, Die Reform des höheren Schulwesens in Preussen; Plato, Menon und Euthyphro, ed. Schmelzer; Cicero, pro P. Sestio, ed. Halm; J. Liberty Tadd, Neue Wege zur künstlerischen Erziehung der Jugend; Dr. Karl Ploetz, Voyage à Paris; Prang, Lehrgang für die künstlerische Erziehung; Rethwisch, Der bleibende Wert des Laokoon; Chr. Petzet, Die Blütezeit der deutschen politischen Lyrik v. 1840—1850; Voltaire, siècle de Louis XIV.; Hertslet, Der Treppenwitz der Weltgeschichte; Monographieen zur Weltgeschichte; 9. Koepp, Alexander der Grosse, 16. Heyck: Der grosse Kurfürst, 17. Seeck: Kaiser Augustus; Max Lenz, Geschichte Bismarcks; G. v. Below, Das ältere deutsche Städtewesen und Bürgertum; E. Meyer, Geschichte des Altertums, Bd. 3—5; Ascherson, Deutscher Universitätskalender; Müller, Deutsche Schulen und deutscher Unterricht im Ausland; Schneider, Hellenische Welt- und Lebensanschauungen in ihrer Bedeutung für den gymnasialen Unterricht; Grosse, Nemesis von Herder; v. Schwarz, Sintflut und Völkerwanderungen; Menge, Ithaka nach eigener Anschauung geschildert; Wiese, Das höhere Schulwesen in Preussen, Bd. 4; Weckershagen, Der Protestantismus am Ende des 19. Jahrhunderts in Wort und Bild (Geschenk des Herrn Ministers); Kromayr, Antike Schlachtfelder in Griechenland; Junge, Geschichtsrepetitionen; Jaeger, Abriss der neuesten Geschichte 1815—1871; Generalstabswerk, Bd. 5: Der siebenjährige Krieg; Kiessling, Horaz; Orlando di Lasso. Bd. 15 (Geschenk des Herrn Ministers); Fricke und Eulenburg, Beiträge zur Oberlehrerfrage; Bielschowsky, Goethe, sein Leben und seine Werke, 2. Bd.; Delbrück, Vergleichende Syntax der indogermanischen Sprachen, 2. Teil; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen; Wolff, Grundriss der preussisch-deutschen soziologischen und Volkswirtschaftsgeschichte; v. Hofmannsthal, Electra, Tragödie in 1 Aufzug.

Neuanschaffungen für die Bibliothek der Obertertia: Tanera, Der Freiwillige des Iltis, 5. Aufl.; Kraepelin, Naturstudien im Hause; Willenbücher, Caesars Ermordung; Miller, Römisches Lagerleben; Landsberg, Streifzüge durch Wald und Flur: Gurlitt, Virtus Romana; Jahnke, Fürst von Bismarck; Illustrierter Deutscher Flottenkalender für 1904; Klaussmann, Heiss Flagge und Wimpel; Das grosse Weltpanorama; Scipio, Ein deutscher Ritter; Max Felde, Villa Biberheim; Capelle, Die Befreiungskriege 1813—1815; Pajeken, Wunderbare Wege.

Für das physikalische Kabinet wurden angeschafft: 1 grosser Funkeninduktor mit Deprez-Unterbrecher, 2 Akkumulatoren zu je vier Zellen, 1 Kollektion Geisslerscher Röhren. Der Primaner Marcus schenkte 2 Aräometer.

Für die naturgeschichtliche Sammlung wurden 4 zoologische Wandtafeln von Prof. Pfurtscheller angeschafft. Der Sextaner Uhl schenkte das Gebiss eines Ebers und die vorderen Teile der Unterkiefer eines Hengstes und Rindes, der Quartaner Pitsch den Panzer einer griechischen Landschildkröte. Die Witwe des am 25. Sept. 1882 verstorbenen Lehrers an der Höheren Mädchenschule und dem Lehrerinnen-Seminar August Wilhelm Herrmann schenkte 21 Mappen eines von ihrem Manne um Graudenz gesammelten, mit grosser Sorgfalt angelegten Herbariums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Derselbe war 1833 geboren, wirkte zwei Jahre in Berlin als Lehrer und hörte an der Universität Vorlesungen. Ostern 1858 kam er an die hiesige Elementar-Knabenschule und Oktober 1859 an die damalige Realschule, das heutige Gymnasium, von wo er 1868 an die Höhere Mädchenschule und das Lehrerinnen-Seminar berufen wurde.

Kartensammlung: Wandkarte zur deutschen Geschichte des 16. Jahrhunderts von Baldamus. Leipzig, Lang. 1901. Mitteleuropa. Für den Unterricht in der mittleren und neueren Geschichte, Litteratur und Pädagogik von Boettcher und Freytag. Deutschland seit 1815 von Baldamus. Leipzig, Lang. (im 19. Jahrh.) II. Teil. Deutschland im 18. Jahrhundert von Baldamus. Leipzig, Lang. Deutsches Reich, politisch von Gaebler. 17. Aufl., rev. 1903. Ersatz für No. 7.

VI.

Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Dem Königl. Gymnasium sind seit seinem Bestehen drei Stiftungen zugefallen:

1) Die Graudenzer Schelske-Stiftung am 7. Januar 1881.

2) Die Scharrer-Stiftung am 26. September 1884. Die Zinsen wurden im vergangenen Jahre einem Schüler der Ober-Tertia übergeben.

3) Die Jubiläums-Stiftung am 14. November 1891. Das Kapital beträgt 730 Mk.

VII.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 7. April, morgens 8 Uhr, in allen Klassen.

Die Prüfung und Aufnahme einheimischer und auswärtiger Schüler für die Vorschule und für die Sexta erfolgt am Dienstag, den 5. April cr., von 9 bis 12 Uhr, im Konferenzzimmer des Gymnasiums, Börgenstrasse Nr. 1.

Die Prüfung und Aufnahme für die Klassen Quinta bis Prima findet am Mittwoch, den 6. April cr., von 9—12 Uhr statt.

Schriftliche Anmeldungen und Abmeldungen sind möglichst bald — spätestens bis zum Montag, den 4. April — bei dem Director einzureichen.

Beizubringen sind: der Taufschein, der Impf- resp. Wiederimpfungsschein, und, wenn die Schüler von höheren Anstalten kommen, das Abgangszeugnis.

Das jährliche Schulgeld beträgt incl. Turngeld im Gymnasium 130 Mk., in der Vorschule 100 Mk.

Professor Dr. Praetorius,

i. V. des Direktors.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Derselbe war 1833 gebo als Lehrer und hörte an der Universität Vorlesung esige Elementar-Knabenschule und Oktober 185 heutige Gymnasium, von wo er 1868 an die Höhere n-Seminar berufen wurde.

Kartensammlu eschichte des 16. Jahrhunderts von Baldamus. pa. Für den Unterricht in der mittleren und ne Pädagogik von Boettcher und Freytag. Deutschla ig, Lang. (im 19. Jahrh.) II. Teil. Deutschland in eipzig, Lang. Deutsches Reich, politisch von Ga für No. 7.

Stiftungen n Schülern.

Dem Königl. Gy rei Stiftungen zugefallen:

1) Die Grau uar 1881.

2) Die Scha 84. Die Zinsen wurden im vergangenen Jahre e geben.

3) Die Jubil 1891. Das Kapital beträgt 730 Mk.

Das neue Schul 7. April, morgens 8 Uhr, in allen Klassen.

Die Prüfung und uswärtiger Schüler für die Vorschule und für en 5. April cr., von 9 bis 12 Uhr, im Konferenzzi sse Nr. 1.

Die Prüfung un ta bis Prima findet am Mittwoch, den 6. April

Schriftliche An d möglichst bald — spätestens bis zum Mon tor einzureichen.

Beizubringen si p. Wiederimpfungsschein, und, wenn die Schüler s Abgangszeugnis.

Das jährliche S Gymnasium 130 Mk., in der Vorschule 100 Mk.

r Dr. Praetorius,

. des Direktors.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf